



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Ministerpräsident Sven Schulze überreichte drei Landesverdienstorden

Ministerpräsident Sven Schulze hat heute in der Magdeburger Staatskanzlei den Verdienstorden des Landes Sachsen-Anhalt an eine Bürgerin und zwei Bürger überreicht. „Was unser Gemeinwesen stark macht, sind die Menschen, die Verantwortung übernehmen und sich selbstverständlich ehrenamtlich engagieren. Sie prägen den Charakter unseres Bundeslandes. Die heute Geehrten stehen genau dafür. Sie halten unsere Gesellschaft zusammen, stärken unsere Kultur und geben wichtige Impulse für die Zukunft Sachsens-Anhalts. Davor habe ich großen Respekt und sage ganz persönlich: Danke für Ihr Engagement. Es ist mir eine große Ehre, Ihnen heute den Verdienstorden unseres Landes überreichen zu dürfen“, so der Ministerpräsident.

Ausgezeichnet wurden:

Dr. Hermann Onko Aeikens, Eilsleben, OT Drackenstein

Der 74-jährige langjährige frühere Landesminister wurde für seine außergewöhnlichen Verdienste um die sozialverträgliche Umstrukturierung der Landwirtschaft in Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Er hat wegweisende Weichenstellungen innerhalb des Landwirtschaftsministeriums von Sachsen-Anhalt vorgenommen und wirkte später auch als Staatssekretär auf Bundesebene. Dr. Hermann Onko Aeikens ist u.a. auch langjähriger Vorsitzender des Vereins „Gartenträume Sachsen-Anhalt e. V.“.

Prof. Dr. Christophe Losfeld, Halle/Saale

Der 58-jährige Wissenschaftler wurde insbesondere für seine außerordentlichen Verdienste um die deutsch-französischen Beziehungen des Landes Sachsen-Anhalt geehrt. Darüber hinaus hat er sich große Verdienste um das Bildungswesen von Sachsen-Anhalt vor allem im Bereich des Französischunterrichts erworben. Bemerkenswert ist zudem sein berufliches Engagement in der Wissenschaft, als Lehrkraft und in der Ausbildung von Lehrkräften.

Prof. Dr. Karin Freifrau von Welck, Steinhorst

Die 79-jährige frühere Senatorin wird für ihre herausragenden Verdienste um die Bewahrung und Vermittlung von Kulturgütern Sachsens-Anhalts ausgezeichnet. Sie leistete einen maßgeblichen Beitrag bei der Leitung des Domkapitels und der Entwicklung des Naumburger Doms zum UNESCO-Weltkulturerbe. Darüber hinaus führte ihr Wirken zu einer infrastrukturellen und finanziellen Stärkung der UNESCO Weltkulturerbestätte Naumburger Dom und des Domschatzes.

Hintergrund

Der Landesverdienstorden ist die höchste Auszeichnung Sachsens-Anhalts. Mit ihm werden außergewöhnliche Leistungen über einen längeren Zeitraum für das Land Sachsen-Anhalt und die Allgemeinheit gewürdigt. Einschließlich der heutigen Veranstaltung wurde der Orden bisher 93 Mal verliehen.